

**Felix Egli / Kurt Lutz**

# **DAVE**

...das Sportstar-Musical

*Das Basketballtalent David «Dave» Tomanovic will hoch hinaus. Doch ohne es zu bemerken, wird Dave immer mehr zum Spielball seiner ehrgeizigen Mutter, des leistungsneurotischen Trainers Dimitrov und der nach neuen Promis lechzenden Boulevardmedien. Wenn ihm auch am Schluss die lang ersehnte Trophäe überreicht wird, ist er nur noch ein verlassener, mit Doping voll gepumpter Schatten seiner selbst. Das Musical gibt aber auch einen ironischen Einblick in verschiedene Jugendszenen. Der durchtrainierte Sportler mit Waschbrettbauch, die modebewusste Cheerleaderin oder der phlegmatische Kiffer – alle kriegen bei «Dave» etwas ab. Das musikalische Spektrum ist breit. Ob Latin oder Reggae, ob Rap oder Ballade: die Songs treffen den Musikgeschmack von vielen Jugendlichen.*

*„Gegen Liebeskummer hilft nur das eine: Trainieren, trainieren, trainieren.“*

**SC 041 / Regiebuch**

**IMPULS-THEATER-VERLAG**

Postfach 1147, 82141 Planegg

Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

## PERSONEN:

David Tomanovic (Dave), Basketballhoffnung

Claudia Möller, verliebt in Dave, Kifferin

Annette Bachmann, Lauftalent

*Basketball-Team „Redline Sharks“:*

Frank Fischer, Freund von David

Thorsten, Uwe, Luigi, Mario

*Cheerleader-Team „Red Hot Chilli Queens“:*

Michelle, Trainerin

Samantha, Daisy, Roberta, Tanja

*Gruppe von Kiffern:*

Dieter, Anführer

Susanne, eine Freundin

Philipp, Martin

*Weitere Personen:*

Mona, Barkeeperin AmacaBar

Sophie, Stammgast in der Bar

Jeanette, Stammgast in der Bar

Frau Tomanovic, Davids Mutter

Nikolai Dimitrov, Trainer

Fräulein Schwarz, Arzneimittelkurier

Herr Baumann, Apotheker

Anke Peters, Pharmaassistentin, Azubi

Ralph Gentner, Sportminister a.D. und Sportfunktionär

Stadionsprecher

*Doppelrollen sind möglich!*

## Musikcrew

2 – 3 Keyboards, E-Gitarre, Bass, Drums.

Melodieinstrumente oder zusätzliche Rhythmusinstrumente, wenn vorhanden.

Sänger und Sängerinnen für Solos, Background-Sänger/ Sängerinnen.

**Noten und eine CD mit allen Songs als Playback und in gesungener Version sind beim Verlag erhältlich.**

## Szenen und Songs

1. Szene Training, *1. Meister fallen nicht vom Himmel I*  
*2. Flash*
2. Szene AmacaBar, *3. Ihr könnt uns nicht vertreiben*  
Fit und schön (Cheerleader-Training)  
(Playback von Song 11)
3. Szene Cheerleaders, *4. Mit dem Kopf durch die Wand*
4. Szene Claudia bei David, *5. Nun läufst du davon*
5. Szene Vor der AmacaBar, *6. Love, Piece\* & Happiness*  
*Pause*
6. Szene Konditionstraining
7. Szene Annette und David, *7. Zeit für Liebe*
8. Szene Claudias Flucht
9. Szene Isobar
10. Szene Krafraum, *8. Meister fallen nicht vom Himmel II*
11. Szene Apotheke, *9. Dope Song*
12. Szene Homestory, *10. Es ist vorbei*
13. Szene Alptraum, *11. Fit und schön (Cheerleader-Tanz)*
14. Szene Sportminister a.D., *12. Siegerhymne*

## ORT/ DEKORATION:

„Dave“ ist ein Sportstück und kann auch in einer Turnhalle gespielt werden. Basketballkorb und Sprossenwand bestimmen den Ort der Sportszenen, eine Tribüne, wenn vorhanden, ergibt die Kulisse für die Siegerehrung, das Zimmer von Dave, das Fitnesscenter Isobar und die Apotheke befinden sich an verschiedenen Orten der Halle verteilt. Die wechselnde Beleuchtung lenkt den Blick auf den jeweiligen Schauplatz. Für die AmacaBar und die Band mit den verschiedenen Sängerinnen und Sängern ist eine Bühne ideal. Das Publikum sitzt in der Mitte der Halle. Mitten durch das Publikum geht ein Durchgang, wo Szenen mit viel Bewegung gespielt werden, z.B. der Cheerleadertanz, das Hereinstürmen der Basketbal-

ler, die Runden drehende Läuferin, die Dialoge, in denen sich die Figuren zu einem anderen Schauplatz bewegen. Idealerweise sind alle Schauplätze, wo die Figuren sitzen, durch Bühnenelemente leicht erhöht. Es braucht weder Vorhang noch Kulissen, die Schauplätze sind durch einfache Einrichtungsgegenstände angedeutet, beispielsweise eine Turnmatte auf einem Holzpodest als Bett, ein Schwedenkasten als Bar, einzelne Elemente eines Kastens als Apothekenregal.

**SPIELALTER:**

ca. 16-18 Jahren

**SPIELDAUER:**

ca. 80 Minuten

**WAS NOCH?**

Weitere Informationen, Songs und Bilder zu "Dave" auf [www.schulmusical.info](http://www.schulmusical.info) oder [www.musicaldave.ch](http://www.musicaldave.ch)

**FEEDBACK? JA!**

Zu den Autoren: [felix.egli@vtxmail.ch](mailto:felix.egli@vtxmail.ch); [mail@kurtlutz.ch](mailto:mail@kurtlutz.ch)  
zum Verlag: [info@buschfunk.de](mailto:info@buschfunk.de); [www.buschfunk.de](http://www.buschfunk.de)

# 1. Szene

## Training

*Basketballer prellen, für das Publikum noch unsichtbar, Fanfare und Stimme aus den Lautsprechern*

### Stadionsprecher:

Wertes Publikum! Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Kinder! In wenige Sekunden kommen Sie in den Genuss einer Geschichte, die Sie nicht so schnell los lassen wird. Werden sie Zeugen der einzigartigen Karriere von David Tomanovic! Wir bitten Sie, Ihre Plätze während der Vorstellung nicht zu verlassen. Und nun... viel Vergnügen mit den REDLINE SHARKS!

*(Das Team stürmt wild prellend in die Halle und spielt undiszipliniert durcheinander, lautes Johlen, wenn ein Korbwurf gelingt.*

*Trainer Dimitrov erscheint mit Trillerpfeife und Trainingsunterlagen weit hinten und pfeift, schreit herum mit einem slawischen Akzent.)*

### Dimitrov:

He Burschen! Was soll das? Was für ein Chaos? So wir kommen nie in den Final! Nie... niemals...

*(Ereifert sich so sehr, dass er über ein Stuhlbein eines Zuschauers stolpert und stürzt. Das Team wendet sich schadenfreudig kichernd ab. Dimitrov rappelt sich auf und nähert sich strammen Schrittes, aber leicht hinkend seinem Team.)*

Was soll das? Was soll das? Blöd kichern, das ist nicht lustig, überhaupt nicht, das ist himmeltraurig. Ich sage euch: Wenn ich hätte so getrödelt, ich hätte es nie so weit gebracht bei Jugendlationalmannschaft. Ihr könnt froh sein, dass sich kompetente Mann wie ich um lausiges Provinzteam kümmert.

### Thorsten:

Aber früher waren wir noch besser...

### Dimitrov:

Halt deine Klappe und zeig, was du kannst. Und jetzt, wie gestern!

*(Musik setzt ein, das Team beginnt im Gleichtakt zu prellen und der Song „Meister fallen nicht vom Himmel“ beginnt. Dimitrov (oder ein Sänger in der Band) rappt die Strophen. Chor singt den Refrain. Das Team variiert seine Ballübungen im Song - bei den Strophen Prellen vermeiden wegen der Verständlichkeit.)*

*Song/Choreo*

### **Meister fallen nicht vom Himmel**

*(Slawischer Akzent)*

Ihr misst Tag und Nacht trainieren  
Eure Leistung optimieren  
Und nie mehr insistieren  
Jetzt hört bitte endlich zu

Lasst mich doch korrigieren  
Wenn wieder wir verlieren  
Verlier ich die Manieren  
Und verlasse euch im Nu

*Meister fallen nicht vom Himmel  
Es braucht Tränen, Blut und Schweiss  
Wenn ihr nächsten Match verliert  
Mach die Hölle ich euch heiß*

Ich lass mich gerne schmieren  
Wenn die Firmen investieren  
Euch werd ich schon dressieren  
Ich lass euch nie in Ruh

Wenn trinkt ihr zuviel Biere  
Nach letztem Sieg, da waren's viere  
Schlägt mir es auf Niere  
Dann ich geb' euch Schuh

*Meister fallen nicht vom Himmel  
Es braucht Tränen, Blut und Schweiss  
Wenn ihr nächsten Match verliert  
Mach die Hölle ich euch heiß*

**Dimitrov:**

So, und zum Schluss noch Korbwurf! Wer Korb nicht trifft, fünfzig Liegestützen! Verstanden? Kapito? Luigi fängt an!

*(Kommentare improvisieren.)*

Und jetzt Mario! Thorsten! Ruck-zuck und rein! Uwe! Frank, aber vorsichtig! *(Frank trifft)* David, zeig was du hast drauf. *(David trifft nicht)* Der Absprung ist gewesen topp! *(David will Liegestützen beginnen)* Nein, nein, du musst schonen dich. Ich habe noch Grosses vor mit dich. *(zu Frank und David:)* Raus mit euch, unter die Dusche, und dann ab ins Körbchen!

*(Frank und David verlassen das Training, die ändern müssen ihre Liegestützen machen.)*

**David:**

Du gehst aber noch nicht ins Bett?

**Frank:**

Wohin wollen wir denn?

**David:**

Na gut, kann sein, dass ich noch jemanden treffe...

**Frank:**

Wen denn? Eine Frau?

**David:**

Du kennst sie nicht...

**Frank:**

Wo hast du dich verabredet?

**David:**

In der AmacaBar.

**Frank:**

Was? In dieser Kifferhöhle? In diesen verrauchten Schuppen? Nicht mit mir!

**David:**

Jetzt sei doch nicht so spießig. Dort findest du auch andere Leute.

**Frank:**

Frauen?

*Song*

**Flash**

Ich rauche Zigaretten  
Du inhalierst dein Gras  
Sie steht auf Pferdewetten  
Er stemmt sein täglich Maß

Wir leeren Whiskyflaschen  
Ihr esst nur Marzipan  
Sie klauen Damentaschen  
Und haben ihren Spaß daran

*Flash, Flash  
Wir brauchen unser Flash  
Flash, Flash, Flash*

Ich kann nur noch joggen  
Du schüttest Endorphin  
Sie braucht Kirchenglocken  
Er steht auf Disziplin

Wir sehnen uns nach Stützen  
Ihr spickt nur Ecstasy  
Sie greifen zu den Spritzen

So geil war es noch nie

*Refrain*

## 2. Szene

### **AmacaBar**

*Kiffergruppe lümmelt leicht provokativ um einen Tisch herum, Mona putzt die Bar, leert etwas angewidert die Aschenbecher.*

**Philipp:**

Was wollen wir machen?

**Martin:**

Schlag du was vor.

**Philipp:**

Ist mir doch egal.

**Susanne:**

Warum fragst du dann?

**Philipp:**

Man könnte vielleicht mal was anderes machen.

**Susanne:**

Was anders machen?

**Philipp:**

Einfach ein bisschen anders als sonst.

**Martin:**

Wie wär's mit einer Runde Flipper?

**Philipp:**

Kotzt mich an.

**Claudia:**

Immer die gleiche Leier: Was wollen wir machen? Mir doch egal. Kotzt mich an...

**Philipp:**

Man könnte mal an einen andern Ort gehen.

**Martin:**

Und was machen wir dort?

**Philipp:**

Weiß doch nicht.

**Susanne:**

Aber draußen pisst es ohne Ende.

**Martin:**

Dann bleiben wir halt hier.

*(Alle schauen dumpf in die Runde.)*

**Philipp:**

Was wollen wir machen?

**Susanne:**

Jetzt fängst du schon wieder an!

*(Martin und Claudia fassen sich an den Kopf.)*

**Dieter:**

Drehen wir noch einen...?

**Susanne:**

Gute Idee!

**Philipp:**

Mal was anderes.

**Claudia:**

Wow, hast du Fantasie!

**Dieter:**

Ja, Claudia, ich geb' mir alle erdenkliche Mühe. *(beginnt Joint zu drehen)*

**Mona:** *(schaut in Richtung Kiffertisch)*

Wünschen die Herrschaften noch was zu trinken?

**Martin:**

Nein, tut mir aufrichtig Leid! Ich bin total abgebrannt.

**Dieter:**

Mona, schmeißt du eine Runde?

**Mona:**

*ironisch.* Ja, immer bei so guten Kunden.

**Dieter:**

Könnte ja sein.

**Mona:** (*überdeutlich*)

Könnte auch sein, dass ich euch zum tausendsten Mal sage:

Gekifft wird nicht hier - gekifft wird draußen!

**Dieter:**

Hast du deine Tage?

**Martin:**

Oder ist Vollmond?

**Claudia:**

He Leute, jetzt mal ganz ruhig und nur keinen Stress!

### *Song*

#### ***Ihr könnt uns nicht vertreiben***

Das Leben ist doch easy  
Bei uns läuft alles rund  
Wir sind an jeder Party  
Und halten nie den Mund

Wir hassen dumme Spießer  
Und die Bullen auch  
Ein Leben als Genießer  
Ist ein Leben aus dem Bauch

*Ihr könnt uns nicht vertreiben  
Aus eurer Businesswelt  
Solange wir hier bleiben  
Brauchen wir kein Geld*

Wir stehn auf alte Rocker  
Auf manchen alten Hit  
Wir nehmen alles locker  
Und rauchen guten Shit

Wir lassen uns nichts sagen  
Das Leben ist ein Spiel  
Ihr müsst euch nicht beklagen  
Wegen unserm Lebensstil

#### *Refrain*

*(Während des Songs bedient Mona zwei neue Gäste, Sophie und Jeanette. Sie schenkt ihnen und sich ein Glas Champagner ein. Die Kiffer am Tisch beschäftigen sich mit Bierdeckeln.)*

**Sophie:**

Was gibt es Schöneres als nach einem stressigen Tag bei Mona zu sitzen und ein Gläschen Champagner zu trinken!

**Jeanette:**

Recht hast du! Ein Gläschen bei Mona ist wie... (*ringt nach Worten*)

**Mona:**

Auf euch, meine treuen Schätzchen!

**Sophie:**

Und auf die schönen Männer!

**Jeanette:**

Auf die schönen Männer!

**Mona:**

Ja ja, mit schönen Männern kann ich leider nicht mehr dienen.

**Jeanette:**

Aber früher waren doch...

**Mona:**  
Ja früher, aber seitdem das Fitness- und Trainingscenter gegenüber eine eigene Bar hat, lassen die schönen Männer die arme Monimaus links liegen.

**Sophie:**  
Wie schade!

**Jeanette:**  
Recht hast du!

**Mona:**  
Wenn ihr wirklich Männer begucken wollt, seid ihr gegenüber in der IsoBar besser bedient. Aber du kommst dort nur rein, wenn du Mitglied bist!

**Jeanette:**  
Gibt's dort auch Champagner?

**Mona:**  
Vergiss es! NO ALK! 15 Multivitamindrinks in den schrecklichsten Farben!

**Jeanette:**  
Nein... nein... Mona, wir halten dir die Treue...

**Sophie:**  
Auch wenn dein Stammpublikum... *(schaut etwas misstrauisch in Richtung Kiffergruppe)*...sich etwas verändert hat.

**Mona:**  
Die verdammten Kiffer machen mir das ganze Geschäft kaputt!

**Sophie:**  
Wie meinst du das, Mona?

**Mona:**  
Blockieren den ganzen Abend einen Tisch und das Einzige, was sie konsumieren, ist eine Cola!

**Claudia:**  
Ich krieg noch eine kalte Schokolade!

**Mona:**  
Vor einem Jahr bestellten sie noch Smirnoff und Breezer, da hab ich wenigstens noch ein bisschen Kasse gemacht. Kalte Schokolade... für zwei Euro den Mixer verkleckern... und am Schluss bieten sie mir noch an, das Geschirr zu spülen, weil sie wieder mal völlig blank sind!

**Sophie:**  
Ja, Monimaus, dir wären wirklich andere Kunden zu gönnen.  
*(David und Frank betreten die Bar.)*

**Sophie:**  
Wow!

**Mona: (freundlich)**  
Guten Abend!

**Dieter:**  
Wo haben sie die denn rausgelassen?

**Susanne:**  
Aus dem Schaufenster eines Sportdiscounters?

**Claudia:**  
Hört doch auf. Ihr seid so was von peinlich!  
*(Steht auf, geht zur Bar, nimmt ihre Schokolade.)*

**Mona:**  
Was wünschen die Herrschaften? Ein Gläschen Champagner, einen Longdrink?

**Frank: (zögernd)**  
Ein Selters, bitte.

**David: (abwesend)**  
Für mich auch.

**Martin: (öffnet nach)**  
Ein Selters, bitte...

**Dieter:**  
He Jungs, fährt das ein?



**Claudia:** *(zu David)*  
Bitte nerv dich nicht! Sie meinen's nicht so! Sie können einfach nicht anders!

**Frank:** *(rümpft die Nase)*  
Sind das deine Kollegen?

**David:**  
Das ist Claudia... das ist Frank.

**Frank:**  
Freut mich.

**Susanne:**  
He, Claudia, sind das deine Brüder? Sehen aus, als wären sie auf die schiefe Bahn geraten.

**Dieter:**  
Bist du plötzlich scharf auf diesen Bonsai-Schwarzenegger?

**Martin:**  
...oder auf diesen Magic Johnson in Miniaturformat?  
*(Die andern in der Runde lachen bescheuert.)*

**Philipp:**  
Vielleicht zahlen die noch eine Runde?

**Claudia:**  
Mona, zahlen bitte! *(zu den Kiffern)* Ihr verdammten lahmar-schigen, selbstzufriedenen, grosskotzigen, intoleranten...

**Mona:**  
1 Euro 50

**Claudia:** *(legt einen 5-Euro-Schein auf den Tisch)*  
Nein alles zusammen, stimmt so. Lasst uns nach draußen gehen, hier ist es mir zu stickig.  
*(Claudia, David und Frank gehen Richtung Ausgang.)*

**Sophie:**  
Jetzt gehen die schon?

**Jeanette:**  
Jetzt schon? Schade!

**Sophie:**  
Knackige Jungs.

**Mona:**  
Und so sympathisch!

### 3. Szene

#### **Cheerleaders**

*Musik aus einem Ghettoblaster, Cheerleadergruppe übt ihren Tanz ein, Michelle kommandiert.*

*Song/Choreo*

#### **Fit und schön (instrumental)**

**Michelle:** *(stoppt die Musik)*  
Das habt ihr super hingekriegt, super, super. Das wird den Jungs gefallen, einfach... s... super!

**Samantha:**  
Daisy und ich haben gestern den ganzen Tag trainiert.

**Daisy:**  
Ich habe dafür sogar meinen Friseurtermin sausen lassen.

**Michelle:**  
Daisy, das ist einfach... super!

**Roberta:**  
Friseurtermin? Ich hab dir doch erst vorgestern die Spitzen geschnitten.

**Tanja:**  
Du Michelle, wo gehst du eigentlich ins Solarium? Du hast immer so einen guten Teint.

**Michelle:**

Ich habe eine Selbstbräunungscrème. Die ist super!

**Daisy:**

Was, Selbstbräunungscrème? Das hab ich auch mal versucht.  
Am Schluss sah ich aus wie eine Karotte!

**Michelle:**

Du hast wohl die falsche Marke erwischt. Typischer Anfängerfehler. Weißt du, die von Bellini hat weniger Cara... Cora... Carotinoide, die ist...

**Annette:** (*ironisch*)

...suuuuper!

**Roberta:**

Übrigens, wisst ihr, was ich gestern im Tagblatt gelesen habe?  
Dave trainiert jetzt in der Bundesliga der Junioren.

**Samantha:**

Welcher Dave?

**Daisy:**

Unser Dave!

**Roberta:**

Hast du ne lange Leitung! Dave Tomanovic von den Sharks!

**Michelle:**

Super!

**Tanja:**

O, den möchte ich mal kennen lernen.

**Roberta:**

Der hat sicher keine Zeit mehr auszugehen.

**Annette:**

Ich hab ihn schon kennen gelernt.

**Samantha:**

Dave?

**Annette:**

Ich traf ihn beim Trainieren.

**Daisy:**

Wo denn, Annette?

**Annette:**

Auf der Finnenbahn, beim Lauftraining. (*zieht Trainerhose und Laufschuhe an*)

**Michelle:**

Mädels, gehen wir noch in den Whirlpool?

**Alle:**

Super!

**Michelle:**

Annettchen, bist du heute auch dabei? Oder hast du wieder was Besseres vor?

**Annette:**

Ja, ich gehe joggen.

**Daisy:**

Ah, auf der Finnenbahn. Alles klar!

**Annette:**

Ihr habt doch keine Ahnung! Und übrigens: Dave steht nicht so auf Barbies wie euch. Da müsst ihr schon mehr bieten als Nagellack und Lippenstift.

*(Rennt los und Song beginnt:)*

*Song*

***Mit dem Kopf durch die Wand***

In der Krabbelgruppe fiel ich auf  
Mit meinem zähen Willen  
Meine Mutter, sie nahm viel in Kauf  
Ich ließ mich selten stillen  
Schon als Säugling hasste ich  
Die Babyschalengurten  
Knapp einjährig sah man mich

Durch unsern Garten spurten  
Und wegen meines Körperbaus  
Nannte man mich Vogel Strauss

*Steck den Kopf in den Sand und warte  
Auf das Startsignal und dann drückst du ab  
Mit dem Kopf durch die Wand und starte  
Deine Gegner halten dich immer auf Trab  
Steck den Kopf in den Sand und warte  
Heute drückst du richtig ab*

Ich war ein ganz spezielles Kind  
Man sah mich selten weinen  
Ich lief schneller als der Wind  
Mit meinen langen Beinen  
Musste immer in Bewegung sein  
Es nützten keine Pillen  
Mein Vater schaute freudig drein  
Ich ließ mich gerne drillen  
Und wegen meines Körperbaus  
Nannte man mich Vogel Strauss

*Refrain*

In der Schule war ich kein Genie  
Ich blieb sogar mal sitzen  
Theorie begriff ich nie  
Ich wollte lieber schwitzen  
In Gedanken lief ich Marathon  
*(Pause mit rhythmischem Atmen)*  
Ich träumte viel zuviel *(Atmen)*  
Ich sah mich schon im Stadion *(Stadiongeräusche)*  
Als Siegerin am Ziel *(Applaus)*

*Refrain*

## 4. Szene

### **Claudia bei David**

*Claudia und David, Hände haltend auf der Bettkante.*

**Claudia:** *(verträumt)*

Oh Dave, ich hätte nie gedacht, dass es mich einmal so erwischt...

**David:**

Was? Hast du Grippe? *(hält etwas Distanz)*

**Claudia:**

Nein.

**David:**

Zum Glück. Nächsten Samstag hab ich nämlich ein wichtiges Spiel.

**Claudia:**

Nein! Ich meine... ich hab mich noch nie so in jemanden...

**Frau Tomanovic:** *(erscheint überraschend Claudia zuckt zusammen, Mutter redet penetrant auf David ein)* David, ich hab dir noch die Trainerhose gebügelt, zwei T-Shirts in deine Tasche gesteckt, und die Turnschuhe sind noch ...ah, guten Tag, Fräulein... eben, die Turnschuhe sind noch auf dem Balkon an der frischen Luft. Die stanken ja fürchterlich. Du hast doch heute auch Training, nicht? Also ich geh mal schnell zu Aldi, dein I-sostar ist schon fast leer. *(geht ab)*

*(David atmet auf.)*

**Claudia:**

Ist deine Mutter immer so auf Speed?

**David:**

Sprich nicht davon! Jetzt war sie ja noch ganz ruhig! Du solltest sie mal bei einem Spiel erleben!

**Claudia:** *(kuschelt sich an David)*

Dave, wenn ich dich nicht hätte. Du bist so... anders, so feinfühlig und so lieb und vor allem hast du ein Ziel vor Augen. Wenn ich an die Typen in meiner Clique denke... große Schnauze und nur das eine im Kopf: *(drückt sich noch mehr an David)* Kiffen, Kiffen und noch einmal Kiffen...

*(Wecker klingelt, David springt auf.)*

**David:**

Oh, ich muss meine Vitamine schlucken.

*(Drückt zwei Tabletten aus einer Packung und schluckt sie. Claudia schaut ihn fragend an.)*

Bis nächsten Samstag muss ich alle zwei Stunden drei Tabletten einwerfen.

**Claudia:**

Alle zwei Stunden? Auch in der Nacht?

**Frau Tomanovic:** *(erscheint wieder und packt die Turnschuhe in die Tasche)* Ich hab dir deine Turnschuhe gleich selbst geholt. Sonst vergisst du sie wieder – wie letzten Samstag! David, es ist schon ein Viertel vor!

**David:** *(etwas genervt)*

Ich muss beim Einlauftraining nicht dabei sein. Es reicht, wenn ich Viertel nach dort bin.

*(Frau Tomanovic geht ab.)*

Schließlich hab ich schon 90 Minuten Konditionstraining hinter mir.

**Claudia:**

Was, 90 Minuten? Das sind ja eineinhalb Stunden!

**David:**

Zwei, drei, vier Stunden... In Zukunft werde ich noch mehr trainieren müssen.

**Claudia:**

Was? Noch mehr? Und was wird aus mir?

**David:**

Ich kann ja auch nichts dafür. Ich hab einen neuen Vertrag.

**Claudia:** *(ironisch)*

Und wir sehen uns nur noch ein Mal pro Monat.

**David:**

Nein, ein Mal die Woche sollte schon klappen, wenn nicht gerade ein wichtiges Spiel...

**Claudia:**

Und ich bin nicht wichtig? Ein Mal die Woche... wenn nicht gerade *(nachäffend)* ein „wichtiges Spiel“ dazwischen kommt. Dir geht es gar nicht um mich. Du denkst immer nur an dein Training.

**David:**

Nein, mein Schatz, aber ich sollte nun wirklich... *(schließt die Sporttasche und nimmt sie)*

**Claudia:**

Jetzt wart doch mal!

**David:**

Nein, bitte nicht böse sein, aber ich muss jetzt wirklich... *(küsst sie flüchtig und geht)* Morgen Abend um zehn!

**Claudia:**

Nun läufst du schon wieder davon!

*Song*

***Nun läufst du davon***

Du hast mir doch geschworen  
Dass du mich nie verlässt  
Du hast mich auserkoren  
An jenem Seenachtsfest  
Du bist mir nachgesprungen  
Was haben wir gelacht

Du hast für mich gesungen  
In jener Mondscheinnacht

*Nun läufst du davon  
Was weißt du von der Liebe schon  
Nun läufst du davon  
Wieder einer Frau entflohn  
Nun läufst du davon  
...wieder davon*

Jetzt wart ich schon seit Stunden  
Es wird mir langsam klar  
Du drehst hier deine Runden  
Und nimmst mich gar nicht wahr  
Ich glaube noch an Märchen  
Bin offen für Magie  
Wir wärn ein tolles Pärchen  
Aber du begreifst das nie

*Refrain*

Ich will dich nicht vertreiben  
Ich stelle dir kein Bein  
Ich will mich nicht aufreiben  
Besitzergreifend sein  
Du könntest mich mal fragen  
Wie es um mich steht  
Ich will mich nicht beklagen  
Aber plötzlich ists zu spät

*Refrain*

## 5. Szene

### *Vor der AmacaBar*

*Annette rennt vorbei, Kiffer hocken auf einer Mauer und blicken ihr nach.*

**Philipp:**

Was wollen wir eigentlich hier?

**Susanne:** *(leicht genervt)*

Wozu sind wir wohl rausgekommen?

**Philipp:**

Hab's vergessen.

**Dieter:**

Drehen wir noch einen?

**Philipp:**

Ah ja... zum Drehen.

**Dieter:**

Hat jemand noch einen Fahrschein?

**Martin:**

Wozu? Willst du verreisen?

**Dieter:**

Na wozu wohl! Für den Filter, du Idiot! *(Keiner hat einen Fahrschein)* Hat niemand einen Fahrschein?

**Martin:**

Nein, ich hab ein Streckenabo.

**Dieter:**

He Susi, lass mal einen Fahrschein raus.

**Susanne:**

Wo?

**Dieter:**

Na wo wohl! Am Automaten. Lass einfach den billigsten raus.

*(Susanne geht.)*

Und ein bisschen schnell!

*(Susanne blickt über die Schulter zurück, ziemlich sauer, geht aber trotzdem. Annette rennt ein zweites Mal vorbei, Kiffer blicken ihr alle nach, hemmungs-loser als das erste Mal.)*

**Martin:**

Nun läuft die schon wieder vorbei.

**Philipp:**

Hast du was dagegen?

**Dieter:**

Klasse Figürchen.

**Philipp:**

Die macht auch was dafür.

**Dieter:**

Zum Glück bin ich von Natur aus schön.

*(Annette rennt zum dritten Mal vorbei.)*

**Martin:**

Hopp... hopp... hopp!

**Philipp:**

Lass sie doch!

**Dieter:**

Von mir aus kann die noch ein paar Mal vorbei laufen.

*(Kleine Pause.)*

**Martin:**

Du, heute Morgen musste ich so richtig auf die S-Bahn stressen. Ich musste so schwer atmen, dass ich nach 50 Metern dachte: Besser, du bleibst beim Spazierschritt.

**Philipp:**

Und die S-Bahn?

**Martin:**

Ist abgehauen – ohne mich.

**Dieter:**

Du bist eine Pfeife.

**Philipp:**

Hab ich dich je einmal laufen gesehen?

**Dieter:**

Ich hab auch nie einen Grund dazu.

*(Annette rennt zum vierten Mal vorbei.)*

**Philipp:**

Das wär aber ein Grund.

**Dieter:**

Okay Boys, auf zum Volkslauf! *(rennt hinterher)* He, wir kommen auch mit! Du brauchst deine Runden nicht alleine zu drehen!

**Philipp:**

Wir drehen auch nie alleine.

**Martin:**

He, aber nicht so schnell.

*(Rennen eine Runde hinterher, sinken völlig erschöpft, hustend und nach Atem ringend nieder.)*

**Susanne:** *(taucht mit Fahrschein auf)*

Was ist denn mit euch los?

**Dieter:** *(schwer atmend)*

Wir mussten einem verirrtten Jogger den rechten Weg weisen.

*(Strophen des Kiffer-Reggae von den Kiffern gesungen, bzw. monotoner Sprechgesang, bei den Refrains singen und tanzen die Cheerleaders und Sportler.)*

*Song/Choreo*

### **Love, Piece\* & Happiness**

Sportler sind so durchgeknallt  
Trotz Ehrgeiz werden sie nicht alt  
Love, Piece & Happiness  
Wir hassen jeden kleinsten Stress

Sportler kämpfen, haben Fieber  
Da ist mir mein Friede lieber  
Cannabis ist so gesund  
Mit Reggae läuft hier alles rund

*Sport bringt uns mehr  
Wir sind schön und fit und fair (2x)*

Hanf dampft in allen Gassen  
Mein Boss, ich kann es gar nicht fassen  
Der Depp ist so was von perfid  
Bei Drogen macht er keinen Unterschied

Wir liegen vor userm Jugendraum  
Und träumen unsern Haschischtraum  
Diskutieren über Gott und die Welt  
Und über das verdammte Geld

*Refrain*

Mein Gehirn funktioniert wie ein Löchersieb  
Doch mein Indoorkraut ist mir so lieb  
Love, Piece & Happiness  
Wir sind gegen jeden Stress

*Refrain*

*(\* eigentlich hieße es "Peace", Wortspiel mit "Piece" = Stück Haschisch)*

*(Off-Stimme aus den Lautsprechern kündigt Pause an und gibt einen kurzen Ausblick auf den zweiten Teil. Stil wie bei TV-Serien©)*

#### **Stadionsprecher:**

Bringt Sport tatsächlich mehr? Wird Dave Tomanovic der neue Star in der Basketballszenen? Wird die Liebe zwischen Claudia und Dave den Belastungen standhalten? Schafft es Annette mit ihren sportlichen Leistungen Dave zu beeindrucken? Werden die beiden ein Traumpaar? Mehr dazu im zweiten Teil nach der Pause.

**- Pause -**

## **6. Szene**

### ***Konditionstraining***

#### **Stadionsprecher:**

Wertes Publikum! Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder! Wir steigen in den zweiten Teil unseres sportlichen Musicals „Dave“. Es ist genau Viertel nach neun (*echte Zeit durchgeben!!*) und das Training der Redline Sharks ist in vollem Gange. Die Redline Sharks sind mittlerweile an der Tabellenspitze der regionalen Liga, und dies dank ihrem Jungstar Dave Tomanovic. Dave trainiert und spielt in der Zwischenzeit auch in der Nationalmannschaft. Seine Karrierechancen werden sowohl vom Publikum als auch von Fachleuten erstklassig eingeschätzt. Es gibt sogar Leute, die ihn bereits als „Sportler des Jahres“ sehen. Trotzdem hat er sich von seinen alten Kumpels von den Redline Sharks nicht abgewendet. Obschon ihm die Zeit nicht für jedes Training reicht, bei den entscheidenden Spielen ist er immer noch dabei.

*(Basketballteam stürmt prellend und lärmend herein. Trainer Dimitrov erwartet sie auf Krücken gestützt.)*

**Dimitrov:**

He Jungs, was soll das? Was für ein Chaos? Ich sage euch letzte Mal: Ich will kein Ärger! Ich habe extra verschoben die Operation wegen Match. Darum ich erwarte von euch Einsatz total! Bälle weg! Jetzt kommt was für Kondition.

**Thorsten:**

Nein, nicht schon wieder!

**Dimitrov:**

Thorsten, du musst aufpassen, Birschchen! Freitagabend hab ich gesehen dich in Castello-Bar. Mit Bier in die Hand! Und dich auch, Luigi. Wollt ihr eigentlich aufsteigen mit Bierbauch?

**Luigi:** *(mit Italo-Akzent)*

Is gar nict wahr. Habe getrunken nur eine Schokolade.

**Dimitrov:**

So Ruhe! Jetzt wir machen was für die Bauchmuskeln! 200 Rumpfbeugen - und keine dumme Spriche! Wenn ich komme zurück, alle sind fertig. Ich muss wechseln schnell Verband, muss stoppen Eiterfluss...

*(Dimitrov humpelt hinaus. Die Basketballer beginnen mit ihren Übungen. Wenn sie sprechen, kurzer Stopp bei den Übungen.)*

**Frank:**

Warum arbeiten wir eigentlich nicht öfter an unserer Technik? Das würde mehr bringen als diese verdammte Schinderei!

**Uwe:**

Schließlich müssen wir Körbe werfen und nicht an eine Mister Universum-Wahl!

**Mario:** *(ebenfalls mit Italo-Akzent)*

Is aber gut! Geben eine schöne Waschebrettebauch...

**Luigi:**

Rimini... belle ragazza. Alle gucken, nur wegen Waschebrettebauch!

**Uwe:**

He Jungs, wo ist eigentlich Dimitrovs Liebling?

**Thorsten:** *(öffnet Dimitrov nach)*

Du nicht verstehen das, Uwe. David braucht ganz spezielles Trainingsprogramm!

**Luigi:**

Speziale programme... mit belle ragazza!

**Frank:**

Der hat doch keine Zeit mehr für Frauengeschichten. Ich habe ihn auf jeden Fall schon lange nicht mehr gesehen!

**Uwe:**

Aber er ist doch dein bester Freund.

**Frank:**

Das war mal.

**Mario:**

Und jetzt? Is finito?

**Frank:**

Ja klar, wenn er nie mehr anruft.

**Luigi:**

Nie mehr? *(macht eine Rumpfbeuge)* Sau(h)und!

**Mario:**

Immer nur schöne Korbchen machen in Match, aber in Training immer spat.

**Luigi:**

Oder kommt gar nicht. Tutta la notte trainieren mit die belle ragazza...

*(Mario und Uwe lachen schmutzig.)*

**Frank:**

Vergiss es, Dave und die Frauen.

**Thorsten:**

Seit er in der Nationalmannschaft ist...



**Frank:**

Das hält doch keiner aus! Der Typ denkt nur noch an seine Karriere. Der Typ ist so was von spießig geworden. So ein verbohrtes, ehrgeiziges, fanatisches Ar...

*(David erscheint.)*

**David:**

Hallo!

**Frank:** *(schaut ertappt und leicht verlegen aus der Wäsche)*

schlo... schlo... schluss für heute! Ich muss aufs Klo. *(ab)*

**Thorsten:**

Ich muss auch mal. *(schließt sich an)*

**Uwe:**

Ich auch! *(ebenso)*

**Luigi:**

97 ... 98 ... 99 ... 200. *(geht auch)*

**Mario:**

Warte, ich komme auch. *(zu David:) Ciao.*

*(Luigi und Mario gehen zusammen ab.)*

*Kurze Instrumental-Version der Ballade „Zeit für Liebe“ erklingt.*

*David bleibt allein zurück, nimmt seine Sporttasche und bewegt sich in sich gekehrt Richtung Ausgang, wo Annette auf ihn wartet.)*

## 7. Szene

### **Annette und David**

**Annette:** *(lehnt an ein Geländer (oder Reckstange/Kasten))*

Hallo, Dave.

**David:** *(wird aus seinen Gedanken gerissen)*

Ah, Annette! Was machst du denn da?

**Annette:**

Ich hab auf dich gewartet.

**David:**

Auf mich? *(stellt sich mit etwas Abstand neben Annette)*

**Annette:**

Haben sie dich runter gemacht?

**David:**

Was runter gemacht? Sicher nicht!

**Annette:**

Ich hab sie doch gehört, wie sie über dich hergezogen sind.

**David:**

Ist doch Quatsch, nur blödes Gerede.

**Annette:**

Mich würde so was verletzen.

**David:**

Mich nicht mehr. Wenn du was erreichen willst, musst du damit leben lernen.

**Annette:**

Das kenn ich gut. Seitdem ich hart trainiere...

**David:**

Immer noch Mittelstrecken? Machst du Fortschritte?

**Annette:**

Noch zwei Zehntel und ich habe die Qualifikation.

**David:**

Toll! Und die Cheerleaders?

**Annette:**

Meistens fehlt mir die Zeit, und überhaupt, manchmal hab ich die Nase voll von ihren weltbewegenden Problemen: *(öffnet nach)* Oh, mir ist die Wimperntusche ausgelaufen, totale Schweinerei! Mein Armani-Täschchen ist ruiniert - Du, ich war wieder beim Arzt wegen meiner Nagellackallergie! - lili, stimmt das wirklich? Mit Silikonimplantaten kannst du nicht mehr fliegen?

*(David reagiert nicht und schaut Annette verträumt an.)*

**Annette:**

Warum schaust du mich so an?

**David:**

Eh nichts, es ist mir nur was durch den Kopf gegangen.

**Annette:**

Ich glaube, ich weiss was. (*rückt etwas näher*)

**David:**

Du würdest mich wohl besser verstehn...

**Annette:**

Als wer?

**David:**

Ah, vergiss es.

**Annette:**

Stimmt das mit Frank?

**David:**

Was?

**Annette:**

Der ist über dich hergezogen, als hätte...

**David:**

Er war mal mein bester Freund. Aber nachdem ich mich für die Nationalmannschaft qualifiziert hatte, verhielt er sich mir gegenüber immer seltsamer.

**Annette:**

Ich kenne das. Bei meiner besten Freundin war das auch so.

**David:**

Ich wage mich kaum, ihn anzurufen.

**Annette:**

Manchmal muss du die alten Freunde ziehen lassen. Dafür kommen auch wieder neue. (*rückt noch näher*)

**David:**

Wie meinst du das?

**Annette:**

Du hast ja jemanden, der dich versteht.

**David:**

Wen wohl?!

**Annette:**

Ich doch! Ich versteh dich! Ich weiss, was es heißt, immer hart zu trainieren, und kaum mehr Zeit zu haben für was anderes.

**David:**

Für was anderes?

**Annette:**

Für die Liebe!

*(Song „Zeit für Liebe“ beginnt.*

- 1. Variante: Annette singt und im letzten Refrain (evt. mit Chor) umarmt sie ihn.*
- 2. Variante: Andere Person singt, Annette und David kommen sich immer näher.)*

*Song*

### **Zeit für Liebe**

Ich sehne mich nach dir  
Ein Feuer brennt in mir  
Vom Scheitel bis zum großen Zeh

Deine Blicke streicheln mich  
Ich lass dich nicht im Stich  
Wenn ich dich so leiden seh

Vergiss die Disziplin  
Lass uns zusammen ziehn  
Der Mensch kann nicht alleine sein

Ich möchte dich mehr sehn  
Mit dir durchs Leben gehn  
Nein, dein Herz ist nicht aus Stein

*Wann gestehst du endlich deine Liebe  
Wann hast du endlich Zeit für mich  
Wann hast du endlich Zeit, dich selbst zu sein  
Wann hast du endlich Zeit für dich*

Du denkst an den Gewinn  
Die Tage ziehn sich hin  
So schnell geb ich nicht wieder auf

Du bist selber schuld  
Mir fehlt nicht die Geduld  
Ja, ich nehme viel in Kauf

Du leuchtest wie ein Stern  
So nah und doch so fern  
Du erstickst die Liebe schon im Keim

Wenn ich dich mal krieg  
Ist das für mich ein Sieg  
Du kriechst mir schon noch auf den Leim

*Refrain (2x)  
...für dich und mich*

## 8. Szene

### **Claudias Flucht**

*Annette hält David in den Armen. Claudia erscheint und entdeckt die beiden, bleibt verblüfft stehen. David entdeckt Claudia und löst sich von Annette.*

**David:**  
Claudia?!

**Claudia:**  
Und für die da hast du Zeit?! (*wendet sich ab*)

**David:**  
Es ist nicht so, wie du denkst.

**Claudia:**  
Vergiß es!  
(*Claudia rennt davon. David sieht ihr nach, wendet sich mit einem fragenden Blick zu Annette.*)

**Annette:**  
**verbittert** So geh doch!  
(*David rennt hinter Claudia her, hält nach einigen Metern inne, eilt zurück. Annette schaut ihn erstaunt an, David ergreift seine Sporttasche und rennt in die Richtung, wohin Claudia verschwunden ist. Annette tritt gegen einen liegengelassenen Basketball und verlässt wütend den Schauplatz in die andere Richtung.*)

## 9. Szene

### **Isobar**

*Mobiliar: drei helle Plastiktische und Stühle (Stil: Gartenmöbel), Bar mit vielen grellfarbigen Getränkeflaschen. Michelle steht mit wichtiger Miene hinter der Bar und faltet Frottiertücher zusammen. Tanja hilft ihr dabei. Samantha sitzt an einem Tischlein und hat einen neonfarbigen Drink vor sich stehen. Roberta steht hinter ihr und massiert ihr die Schultern. Sophie und Jeanette erscheinen in der IsoBar und wenden sich an Michelle, die gerade einen Stapel Tüchlein in den Händen hält.*



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

**Impuls-Theater-Verlag**  
**Tel.: 089 / 859 75 77**

Dann besprechen wir alles weitere!